

9/78-79

[1.] s. EA V 2, 725 a und d

[2.] Das Begehren von Komtur [Johann Ludwig von] Roll, ein Bittschreiben an den Papst [Urban VIII.] um Verleihung des "grossen" Kreuzes richten zu dürfen, soll man nicht unterstützen.

Landschreiber Christian Schön

Da das Interzessionsschreiben in der vorgehenden Tagsatzung schon bewilligt wurde, ist jetzt wegen letztern Artikels nicht gesprochen worden.

1) Der gedruckte Abschied nennt den 13. Januar.

2) vgl. EA V 2, 725 g

Original - Die Glosse stammt von Beat II. Zurlauben.
AH 9, 195-196

79

1633 Januar 21.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG
NACH BADEN VOM 24. JANUAR 1633

EA V 2, 727-731

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Ammann; Hans Trinkler,
Hauptmann, Altammann

[1.] Sollte Bern sich mit den von Solothurn abgegebenen Erklärungen und gefällten Urteilen nicht zufrieden geben und den Arrest auf solothurnischen Gütern nicht aufheben wollen, so werde man Solothurn auf Verlangen und gemäss den Bünden "alle möglichste hülf" gewähren. Mit Aufbrüchen wolle man aber solange zuwarten, bis klar ersichtlich sei, ob auch die Interventionen des franz. Königs [Ludwig XIII.] nichts gefruchtet hätten. In all dem habe man sich jedoch nach der Mehrheit der kath. Orte zu richten.¹

[2.] s. EA V 2, 726 d

Als einen der Gründe für den Ausschluss des Johann Franz von Wattenwyl vom Kommando über Kaiserstuhl wird angegeben, dass dieser angeblich eine eigene Kompagnie in schwedischen Diensten unterhalte.

- [3.] Das kaiserliche Kriegsvolk habe sich nämlich bloss deswegen den eidg. Grenzen genähert, weil die Rheinstädte unbesetzt gewesen seien und so zur Gefahr für Oesterreich hätten werden können. Da die Sicherheit der Eidgenossenschaft eng mit dem Schicksal der IV Waldstädte verbunden sei, sollten die neugläubigen Orte bewogen werden, diesen auch ihrerseits vermehrte Hilfe zuteil werden zu lassen. Konstanz aber könne indirekt dadurch geholfen werden, dass man die Pässe im Thurgau gut im Auge behalte.²
- [4.] Was die Klagen von Zürich wegen des Gottesdienstes und der Prädikanten ihrer Glaubensverwandten im Thurgau und im Rheintal und die deswegen auf Quasimodo [3. April] einberufene Konferenz angehe, lasse man es vorläufig auf sich beruhen. Sollte dieser Tag jedoch abgesagt werden, so wolle man - sofern sich Zürich in obigen Punkten gleichfalls verhandlungsbereit zeige - gerne einen andern Tag besuchen und den Span beilegen helfen.
- [5.] Da man schon mit allerlei Geschäften beladen sei, solle der Marchenstreit zwischen der Landgrafschaft Thurgau und der Grafschaft Kyburg nicht aufgerollt werden.³
In bezug auf die Schmähreden des Wirtes vom Schäfli in Frauenfeld [Jakob Mercke] werden sich die Gesandten zu verhalten wissen.⁴
- [6.] Man erachte es als untunlich, die geplante Gesandtschaft nach Frankreich zusammen mit den neugläubigen Orten zu unternehmen. Denn dann wäre man behindert und gehemmt und könnte die den kath. Orten ureigenen Anliegen nicht so frei vortragen. Das gleiche gelte auch für die Gesandtschaften nach Savoyen und Mailand.

Landschreiber Christian Schön

9/79-81

1) vgl. EA V 2, 728 c
2) vgl. ebenda 729 e

3) vgl. ebenda 1502 Art. 44
4) vgl. ebenda 1510 Art. 92

Original
AH 9, 197-198

80

1633 Januar 24., [Baden]

A

INSTRUKTION DER XI IM KLUSERHANDEL UNPARTEIISCHEN ORTE FUER DIE
GESANDTSCHAFT NACH BERN UND SOLOTHURN

Gesandte: Zürich, Salomon Hirzel; Luzern, Jost Bircher; Zug,
Beat II. Zurlauben; Basel, Hans Rudolf Wettstein;
Freiburg, Peter Heinricher; Schaffhausen, Hans Jakob
Ziegler

Die Gesandten haben Vollmacht und Befehl, den Streit zwischen
Bern und Solothurn wegen des Zwischenfalls in der Klus mit
allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu schlichten und
das alte gute Einvernehmen wiederherzustellen.

Kanzlei Baden

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 9, 199-200 - Blatt 200^r leer

81

1633 Mai 7.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER KATH.
ORTE NACH LUZERN VOM 11. MAI 1633¹

EA V 2, 743-745

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Ammann; Kaspar Blatt-
mann, von Aegeri, Leutnant, Rat

[1.] s. EA V 2, 743 a